



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING



MODUL 4
Wirtschaftliche
Induktion im
Zusammenhang mit
dem Sport



SEGMENT 3

Sport und Beschäftigung

Aggregierte Daten in der Europäischen Union zeigen, dass der Beitrag der sportlichen Aktivitäten zur Beschäftigung im Vergleich zur Gesamtbeschäftigung 2,12 % beträgt.

In absoluten Zahlen entspricht diese Zahl der Beschäftigten in der Welt des Sportgeschäfts in Europa in Höhe von 4,46 Millionen.

Dies liegt jedoch über dem Anteil des Sports an der Bruttowertschöpfung (1,76 %), was darauf hindeutet, dass Sport ein arbeitsintensiver Sektor ist.

Die meisten Arbeitsplätze im Sportbereich konzentrieren sich auf Deutschland, das 1,15 Millionen Mitarbeiter in der Sportbranche beschäftigt, mit einem erheblichen Gewicht auf die Verteilung dieser Berufszahlen innerhalb der Union. Auf diese 1,15 Millionen Arbeitnehmer entfallen 27 % aller Sportarbeitsplätze in der EU.

Das Vereinigte Königreich ist mit mehr als 610.000 Beschäftigten der Zweitplatzierte, gefolgt von Frankreich mit mehr als 410.000 Arbeitsplätzen im Sport

Übersicht

Im Jahr 2019 arbeiteten innerhalb der EU-27 1,37 Millionen Menschen im Sport. In Bezug auf das Geschlechtergleichgewicht übertrafen Männer (54 %) die Zahl der Frauen, ein Prozentsatz, der mit dem Anteil der Gesamtbeschäftigung übereinstimmte (siehe Tabelle 1).

Der Überblick war noch konkreter, wenn man die Altersgruppen betrachtet: Bei der Sportbeschäftigung betrug der Anteil der Jugendlichen im Alter von 15 bis 29 Jahren 35 %, doppelt so hoch wie der Anteil an der Gesamtbeschäftigung, während die Altersgruppe der 30- bis 64-Jährigen 63 % betrug (17 Prozentpunkte unter dem Anteil der Gesamtbeschäftigung). Was das Bildungsniveau anbelangt, so erreichten 46 % der im Sport beschäftigten Personen ein mittleres Bildungsniveau (ISCED 3-4), gefolgt von 39 % auf hohem Niveau (ISCED 5-8) und 15 % auf niedrigem Niveau (meist ISCED 2).

Diese Prozentsätze liegen in der Nähe der für die Gesamtbeschäftigung ermittelten Prozentsätze; das niedrige und das mittlere Bildungsniveau liegen etwa zwei Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der Gesamtbeschäftigung, während das hohe Bildungsniveau um mehr als vier Prozentpunkte über dem Durchschnitt liegt.

Übersicht

Employment in sport, EU-27, 2019

Socio-demographic characteristics		Number of persons employed in sport	Distribution of persons employed..	
			...in sport	...in overall employment
		(thousand)	(%)	
Total		1.365.8		
Gender	Women	622.7	45.6	45.9
	Men	743.1	54.4	54.1
Age group	Aged 15-29	473.0	34.6	17.5
	Aged 30-64	854.4	62.6	80.0
	Aged 65+	38.4	2.8	2.5
Educational attainment level	Low (ISCED 0-2)	203.9	14.9	17.2
	Medium (ISCED 3-4)	629.0	46.1	48.2
	High (ISCED 5-8)	529.4	38.8	34.4

Source: Eurostat (online data code: sprt_emp_sex, sprt_emp_age, sprt_emp_edu, lfsa_egam and lfsa_egised)

Daher ist die Verteilung der Arbeiter innerhalb des sportlichen Kontextes ähnlich wie die allgemeine, und es gibt eine große Spezialisierung der Arbeiter in diesem Segment. Mehr als 85 % verfügen über ein mittleres Bildungsniveau.

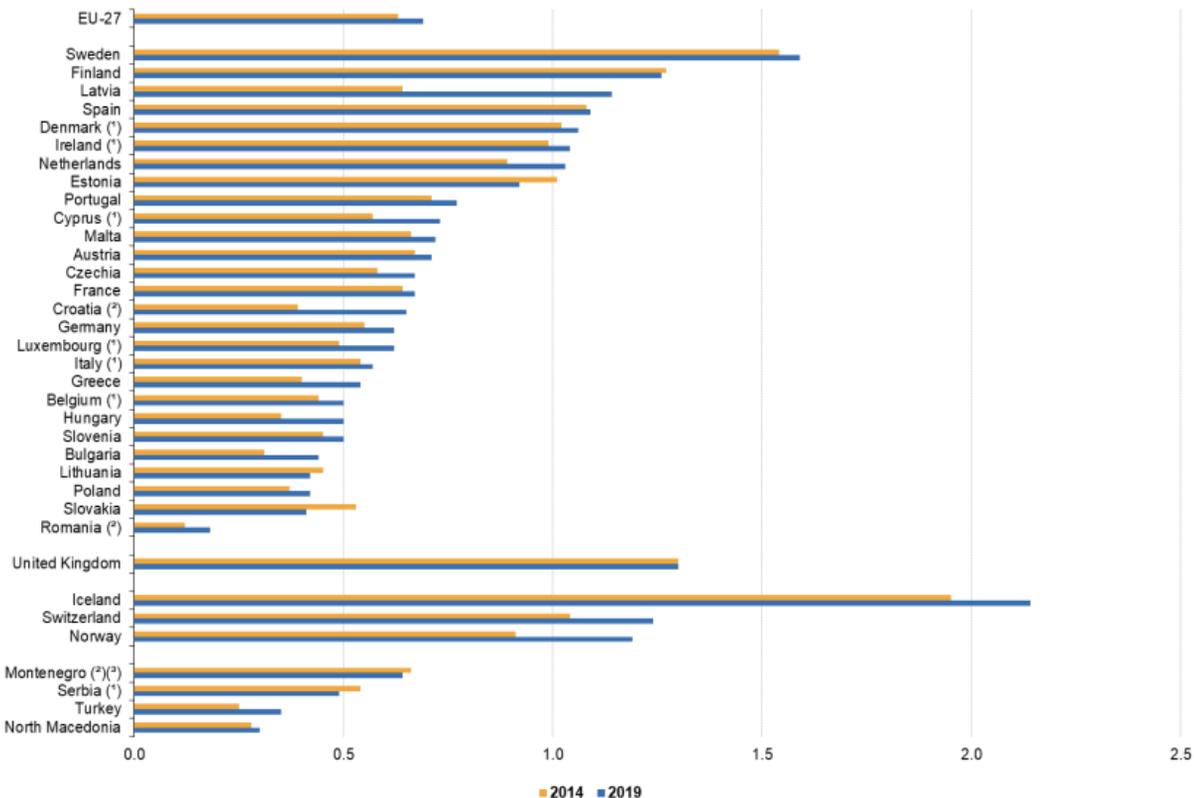
Zunahme der Zahl der Beschäftigten

Im Jahr 2019 stieg die Zahl der im Sport beschäftigten Personen innerhalb der EU-27 um fast 200 000 gegenüber 2014, was einem Gesamtzuwachs von 17 % entspricht. Dieser Anstieg wurde auch relativ beobachtet, da die Beschäftigung im Sportbereich 2019 0,69 % der Gesamtbeschäftigung ausmacht, gegenüber 0,63 % im Jahr 2014 (siehe Tabelle 2).

Die Zahl der im Sport beschäftigten Personen nahm zwischen 2014 und 2019 in 24 der 27 EU-Mitgliedstaaten zu. Fünf Mitgliedstaaten machten mehr als die Hälfte der gesamten Zunahme der Sportbeschäftigung in der EU-27 aus: Deutschland, Spanien, die Niederlande, Italien und Frankreich.

Sport employment as a share of total employment, 2014 and 2019

(% of total employment)



(*) Break in time series.

(*) 2014: low reliability.

(*) 2019: low reliability.

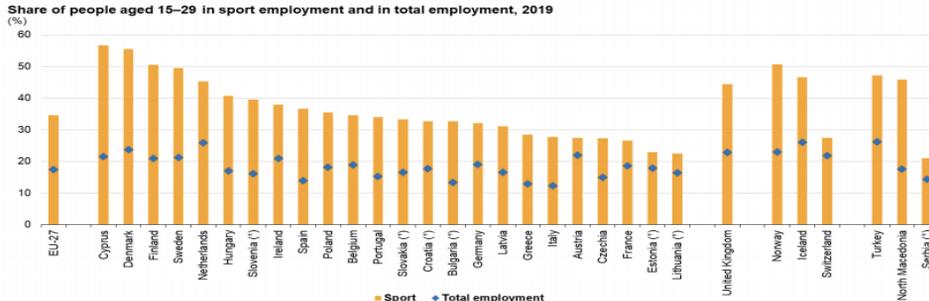
Source: Eurostat (online data code: sprt_emp_sex)

Die vorliegende Grafik zeigt, wie sich das Beschäftigungsniveau im Sportsektor von der Gesamtzahl der „Beschäftigten“ pro Land in fast allen Ländern der Europäischen Union erhöht hat.

2019 machte die Beschäftigung im Sport in der EU-27 0,69 % der Gesamtbeschäftigung aus, von 0,2 % in Rumänien bis 1,6 % in Schweden (siehe Abbildung 2). In den meisten EU-Mitgliedstaaten lag die Beschäftigungsquote im Sport nicht über dem Schwellenwert von 1 %. Neben Schweden überstiegen nur Finnland, Lettland, Spanien und Dänemark 1 %. Im Vergleich zur Gesamtbeschäftigung haben die Arbeitsplätze im Sport nach wie vor einen relativ geringen Anteil, aber der Beitrag des Sports nimmt stetig zu: ein solcher Anstieg wurde in 23 der 27 EU-Mitgliedstaaten beobachtet.

Beschäftigung Jugendlicher

In der EU-27 ist die Zahl der im Sport beschäftigten jungen Menschen um zwei Prozentpunkte leicht gestiegen: von 33 % im Jahr 2014 bis 35 % im Jahr 2019 (siehe Abbildung 5). Unter Berücksichtigung zuverlässiger Daten für beide Jahre verzeichnete Zypern den höchsten Anstieg von 14 Prozentpunkten, gefolgt von der Slowakei, Ungarn und Schweden mit jeweils 8 Prozentpunkten.



Note: Data for people aged 15–29 in sport employment not reliable and therefore not published for Luxembourg, Malta, Romania and Montenegro.

(*) Sport employment: low reliability.

Source: Eurostat (online data codes: sprt_emp_age and ifsa_egan)

Beschäftigung und akademischer Hintergrund

Unter Berücksichtigung des Bildungshintergrunds der im Sport tätigen Personen in der EU-27 im Jahr 2019 schlossen 39 % den Hochschulabschluss ab (siehe Abbildung 6). Diese Zahl war etwas höher als der Anteil der Hochschulabsolventen an der Gesamtbeschäftigung (34 %).

In fünf EU-Mitgliedstaaten – Zypern (73 %), Griechenland (58 %), Litauen (55 %), Spanien (54 %) und Frankreich (51 %) – waren mindestens die Hälfte der Sportler Hochschulabsolventen.

14 der 26 EU-Mitgliedstaaten mit zuverlässigen Daten hatten einen Anteil an Hochschulabsolventen unterhalb der EU-27 insgesamt (39 %). Die niedrigsten Anteile wurden in Dänemark (22 %) und Finnland (25 %) beobachtet. Im Vergleich zur Gesamtbeschäftigung verzeichnete Rumänien den höchsten Anteil der Sportler mit tertiärer Ausbildung (Verhältnis 2,1), gefolgt von Griechenland, Zypern und Portugal (jeweils 1,6). In zehn EU-Mitgliedstaaten hingegen war der Anteil der Hochschulabsolventen an der Sportbeschäftigung geringer als bei der Gesamtbeschäftigung.

Sleutelwoorden

Beschäftigung



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



SEARCH

SPORT EDUCATION FOR ACTIVE
AND RESPONSIBLE CITIZENSHIP
THROUGH HEALTH CARING

